

A n t r a g

6. Sitzung der Kammerversammlung der 17. Legislaturperiode am 27.11.2021

Name: Jürgen A. Weber

stellt

zum Tagesordnungspunkt Nr.: 1

zu Gegenstand: Medizinstudienplätze

folgenden Antrag:

Die Kammerversammlung der ÄKWL fordert die neue Regierungskoalition nachdrücklich auf, mind. 3000 neue Studienplätze im Fach Humanmedizin zu schaffen und zu betreiben.

Die verfasste Ärzteschaft muss mit Verwunderung feststellen, dass im vorliegenden Koalitionsvertrag der „Ampelkoalition“ dieser Schritt offensichtlich vergessen wurde. Anders ist nicht zu erklären, warum dieses – wie der Pflegekräftemangel - für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung so entscheidende Thema keine Berücksichtigung findet.

Schon heute müssen wir Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern abwerben, um die Behandlung hier aufrecht erhalten zu können. Und trotzdem bleiben Stellen unbesetzt. Gleichzeitig fehlen diese Ärztinnen und Ärzte in ihren Herkunftsländern. Das kann so nicht gewollt sein.

Die medizinischen Fachgesellschaften fordern seit Jahren, die Anzahl der Medizinstudienplätze in Deutschland zu erhöhen. Nur so ist vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung eine Sicherstellung der Patientenversorgung noch denkbar. An Interessentinnen und Interessenten für diese Plätze mangelt es nicht.

Zuletzt hat der 125. Deutsche Ärztetag noch vor dem Abschluss der Koalitionsverhandlungen bundesweit eine Ausweitung der Studienplätze um über 10% gefordert, um dem demographischen Wandel und den sich damit überdeutlich abzeichnenden Problemen gerecht zu werden.